

# Kommentare zur Jahresrechnung

Das Berichtsjahr war einerseits vom finanziellen Turnaround und andererseits von den Auswirkungen der Corona Pandemie geprägt. Der Organisationsentwicklungsprozess «Agile Netzwerkorganisation» und die daraus resultierenden Massnahmen führten dazu, dass Spitex Zürich Sihl einen Jahresgewinn von CHF 314'216 ausweist.

Der totale Betriebsaufwand erhöhte sich in diesem Geschäftsjahr um 3,1 Prozent und beläuft sich auf CHF 33,5 Mio. Der Personalaufwand, mit 87,9 Prozent des Betriebsaufwands der grösste Kostentreiber in unserer Organisation, stieg um 2,9 Prozent auf ca. CHF 29,45 Mio. Zurückzuführen ist die Erhöhung des Personalaufwands auf die Zunahme der Vollzeitstellen. Trotz anhaltender Schwierigkeit, offene Positionen besetzen zu können sowie Corona-bedingter Abwesenheiten, sanken die Kosten für temporäre Mitarbeitende um 9,8 Prozent. Durch das Wachstum stiegen der Material- und Transportaufwand, der übrige betriebliche Aufwand sowie der Finanzerfolg in der Summe um 5,0 Prozent auf CHF 4,05 Mio.

Der Betriebsertrag hat sich um 6,0 Prozent erhöht und beläuft sich auf CHF 33,8 Mio. Mehrheitlich ist die Zunahme auf die Erhöhung der verkauften Stunden sowie leicht erhöhte Beiträge der öffentlichen Hand zurückzuführen. Die pflegerischen Leistungen stiegen um 14'375 Stunden respektive 9,2 Prozent, die hauswirtschaftlichen Leistungen um 3'244 Stunden respektive 4,4 Prozent. Die verbleibenden Positionen bei den Erträgen aus Spitex- Leistungen – das heisst Fachbereiche und Materialverkauf sowie übrige betriebliche Erträge – sind absolut betrachtet von untergeordneter Bedeutung. Die Erträge aus Vereinstätigkeit sind im Berichtsjahr um 7,6 Prozent gesunken.

Die gesamte Bilanzsumme (BS) hat sich um 9,2 Prozent auf CHF 6,6 Mio. (2018: CHF 6,05 Mio.). Dabei entfällt auf der Aktivseite der Hauptteil auf das Umlaufvermögen mit CHF 4,84 Mio. bzw. 73,3 Prozent BS. Auf der Passivseite steht dem sich um 8,3 Prozent auf CHF 2,87 Mio. erhöhten Fremdkapital inkl. Fondkapital (43,6 Prozent BS) ein ebenfalls erhöhtes Organisationskapital von CHF 3,73 Mio. bzw. 56,1 Prozent der Bilanzsumme gegenüber.